97. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KAB ZEITLARN AM 13. 09. 2012

Der Vorsitzende, Reinhold Gebhard, unterrichtete die Mitglieder über zwei Spenden der KAB Zeitlarn: 300 € gingen an das KAB – Hilfswerk für Uganda und weitere 300 € an die CAH (= Christliche Arbeiter Hilfe).
Dann berichtete der Vorsitzende von einer von der KAB Bamberg und attac geplanten Demonstration in Berlin, die sich gegen den Hunger in der Welt richtet. 925 Millionen Menschen hungern. Der Aktion soll durch Trommeln auf Töpfe und Pfannen Nachdruck verliehen werden.

Der Kreisverband Regensburg- Land schrieb der Familienministerin Dr. K. Schröder einen Brief, in dem er sich für das Betreuungsgeld aussprach. In ihrer Antwort bedankte sich die Ministerin für die Unterstützung.

Im Sommer besuchte eine Delegation aus Uganda unser Land. Zwei ugandische Teilnehmer besuchten sogar das Sommerfest der KAB Zeitlarn.

Günter Dauch von der KAB Ziegetsdorf sprach anschließend zum Thema *Faire Löhne durch faire Preise*. In der Dritten Welt werden vielfach nur Hungerlöhne bezahlt, sei es in der Landwirtschaft, in der Textilbranche oder anderswo. Auch Kinderarbeit ist weit verbreitet. Nur so ist es möglich, dass wir Südfrüchte oder Textilien zu sehr niedrigen Preisen kaufen können. Den Preis für unsere Billigeinkäufe bezahlen die Armen, die in den Entwicklungsländern in bitterer Not leben. Deshalb wurde in den 60er Jahren die Organisation FairTrade gegründet, die helfen will, für faire Preise auch faire Löhne zu sichern. Außerdem will FairTrade auch
Kinderarbeit verhindern und den ökologischen Anbau von landwirtschaftlichen Produkten sichern. Dauch berichtete von den Kaffeesträuchern, die gleichzeitig reife Früchte, unreife Früchte und Blüten hervorbringen. Den meisten Kaffeefarmern dauert die Reifung der Kaffeefrüchte zu lange, deshalb besprühen sie die Sträucher mit Chemikalien zur Wachstumsbeschleunigung. Sie nehmen keine Rücksicht darauf, dass die Kaffeepflücker bei ihrer Arbeit die Giftstoffe der Chemikalien einatmen müssen. Bei uns kaufen aber nur 4% - 5% der Bevölkerung fair ein. Wir sollten nicht vergessen, dass wir durch Billigeinkäufe bewusst das Leiden anderer Leute in Kauf nehmen. Wenn wir aber in den Dritte – Welt – Läden einkaufen, können wir sicher sein, dass wir faire Löhne unterstützen. Zu den wichtigsten Geboten der Christenheit gehört die LIEBE. Wenn wir unfair kaufen, dann verstoßen wir gegen die Nächsten-liebe.

Der Vorsitzende sprach sich im Anschluss daran für den Grundsatz „Nachhaltig leben und arbeiten“ aus. Dazu gehört, möglichst keine Lebensmittel wegzuwerfen. Der Energie- und Ressourcen verbrauch sollte nach Möglichkeit gedrosselt werden. Auf Plastikprodukte sollte weitgehend verzichtet werden. Die wichtigste Forderung an Politik und Wirtschaft sollte aber sein, die Spekulation mit Lebensmitteln zu unterbinden, denn diese kann für viele Leute in der Dritten Welt den Hungertod bedeuten. Die KAB hat eine Unterschriftenaktion gegen die Spekulation mit Lebensmitteln gestartet.

Als Delegierte für den Kreisverbandstag am 23. 02. 13 in Steinsberg wurden gewählt: Andraschko Heiner, Butter Franziska, Hermes Klaus, Höbel Erika. Als Ersatzleute stehen bereit: Motz Luise und Scheibinger Gerhard.